

## **Text zur Misereor Fastenaktion 2021**

### **5. Fastensonntag**

Schwarze Linien auf einer überwiegend grauen Fläche – farblich ist das Hungertuch eher eintönig. Aber nicht alles auf dem Bild ist Grau. 12 Kleine goldene Blumen umgeben den gebrochenen Fußes.

Diese Blumen bringen Leben in das Bild,  
so wie die ersten zaghaften Blüten im Jahr den Frühling ankündigen.  
Pflanzen wachsen auch da, wo Felsen, wo Steine und Asphalt es dem Leben schwer machen.  
Neues Leben entsteht - auch da, wo Schmerz und Leid sind.

Die goldenen Blumen auf dem Hungertuch bringen Hoffnung in das Bild.  
Blumen sind ein Zeichen der Hoffnung, auch bei einer Beerdigung,  
sie sind Zeichen der Hoffnung, dass das Leben weitergeht und aus dem Tod neues Leben entsteht,  
sie sind Zeichen der Hoffnung auf Auferstehung.

Die goldenen Blumen bringen Freundschaft und Liebe in das Bild.  
Blumen verschenkt man als Zeichen der Freundschaft,  
Blumen verschenkt man als Zeichen der Zuneigung,  
Blumen verschenkt man als Zeichen der Liebe,

12 goldene Blumen sind auf dem Hungertuch,  
- Symbole der Hoffnung, der Freude und der Schönheit;  
goldene Blumen sind auf dem Hungertuch,  
- Symbole der Liebe,  
auch da, wo Zerstörung und Hass zu regieren scheinen,  
auch da, wo der Tod das letzte Wort für sich beansprucht.

Die Blumen sind golden.  
Gold - das ist die Farbe, die auf den Himmel verweist, es ist die Farbe Gottes.  
Die goldenen Blumen verweisen auf Ostern, sie verweisen auf die Auferstehung.

Zerstörung, Hass und Tod haben nicht das letzte Wort. Gottes Antwort erfahren wir Ostern:  
Das letzte Wort hat die Liebe.

*Autor: Herbert Gondolf*